

Deadline verlängert auf 15.06.2023!



Die Gesellschaft zur Erforschung und Therapie von Persönlichkeitsstörungen (GePs) e. V. und die Asklepios Kliniken Hamburg GmbH



schreiben jährlich die im deutschen Sprachraum höchstdotierten Preise für klinische Forschung im Bereich der Persönlichkeitsstörungen aus und würden sich über Ihren Beitrag sehr freuen.

Hamburger Fellowship Persönlichkeitsstörungen 2023

Die Fellowship ist mit 5.000 Euro dotiert und richtet sich an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, die ganz besonders zur Einreichung Ihrer Beiträge ermutigt werden sollen. Folgende Richtlinien sind bei der Einreichung zu beachten:

- Alter unter 40 Jahre, nicht habilitiert
- eingereicht werden kann nicht mehr als ein Abstract (keine Manuskripte!) einer Originalarbeit aus der klinischen Forschung zu Persönlichkeitsstörungen, die noch nicht oder nicht vor 2022 veröffentlicht wurde
- der Einreicher muss Erst- oder Seniorautor sein, die Zustimmung aller Co-Autoren zur Einreichung ist vorzulegen
- die Arbeit soll im deutschen Sprachraum entstanden sein

Die Fellowship wird zweckgebunden für den Besuch einer internationalen im Bereich der Persönlichkeitsstörungen bedeutenden wissenschaftlichen oder klinischen Einrichtung vergeben. Bewerber werden gebeten, das Abstract ihrer Arbeit elektronisch mit einem kurzen CV beim Juryvorsitzenden, Prof. Dr. Stephan Doering (stephan.doering@meduniwien.ac.at), bis spätestens zum **15.06.2023** einzureichen. Die Entscheidung über die Vergabe des Preises erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges durch eine Jury, die sich aus Mitgliedern der GePs und einem fachkundigen Mitarbeiter der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH zusammensetzt. Aus den Bewerbern werden von der Jury vier bis sechs ausgewählt und eingeladen, ihre Arbeiten beim 19. Hamburger Symposium Persönlichkeitsstörungen am 01./02.09.2023 vorzustellen. Von der Jury wird die beste Präsentation ausgewählt und prämiert.

Hamburger Preis Persönlichkeitsstörungen 2023

Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert und wird für Originalarbeiten vergeben, die einen klinischen Bezug aufweisen sollten. Folgende Richtlinien sind bei der Einreichung zu beachten:

- die Arbeiten sollen noch nicht oder nicht vor 2022 veröffentlicht worden sein
- eingereicht werden können nicht mehr als drei Arbeiten (Sonderdrucke oder Manuskripte) von jeweils nicht über 8.000 Wörtern aus der klinischen Forschung zu Persönlichkeitsstörungen
- der Einreicher muss Erst- oder Seniorautor sein, die Zustimmung aller Co-Autoren zur Einreichung ist vorzulegen
- bei Gruppeneinreichungen soll ein Gruppenvertreter benannt werden
- die Arbeit soll im deutschen Sprachraum entstanden sein

Das Preisgeld soll für weitere klinische Forschung verwendet werden. Die Entscheidung über die Vergabe des Preises erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges durch eine Jury, die sich aus Mitgliedern der GePs und einem fachkundigen Mitarbeiter der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH zusammensetzt. Preisanwärter können auch von dritten Personen vorgeschlagen werden. Die Arbeiten bzw. Vorschläge sind elektronisch mit einem kurzen CV inkl. bisheriger klinischer und wissenschaftlicher Tätigkeit im Bereich der Persönlichkeitsstörungen beim Juryvorsitzenden, Prof. Dr. Stephan Doering (stephan.doering@meduniwien.ac.at), bis spätestens zum **15.06.2023** einzureichen. Die Preisverleihung erfolgt beim 19. Hamburger Symposium Persönlichkeitsstörungen am 01./02.09.2023.